

Protokoll der Fachschaftenvollversammlung vom 09.06.2008

TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegierte: Jakob Hasselmann (Politik, Stuko), Linda Rajkowski (Politik), Lucie Reissig (Jura), Claudia Brass (Jura), Dio (Theologie), Judith Klause (bbp, AstA), Carmen Haug (FS Geschichte), Benedikt Reder (FS Geschichte), Roland Schwiese (AKs, Studgebkom. FS Politik), Laura Mega (FS Biologie), Astrid Blin (FS Physik), Lauro Conti (FS Physik), Alexander Mannan (BBP), Fabian Everding (EKW, SDS), Christin (HS-Rat, Studgekom, AK Wohl fühlen), Georg (AstA, Gremien, div. AKs), Julian Zwingmann (FS Pädagogik Kastr)

Gäste: Linda Klein, Anetta Marquardt, Fritz Weißer

TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

-

TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

-

TOP 4: Post/ Mitteilungen

- Die Fachschaften werden gebeten, die Plakate zu „Schulstreik“ auszuhängen
- Hinweis: Eine Zusammenfassung der vorgezogenen Diskussionen findet sich in den jeweiligen AKs

TOP 5: Räte

GA

16.06.08	23.06.08
FS Geschichte	Georg und Roland

Kasse e. V.

Arbeitet weiter, v.a. Am Telefon, berichte folgen in naher Zukunft

TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Berichte aus den Fachschaften

- Fachschaft Biologie hat ihren Tresor vom Ract! Nicht zurück bekommen, der Schlüssel ist abgebrochen -> Klärung durch die Versicherung wird abgewartet.
- Brechtbau: Bitte darum, „Liste 2“ zu wählen, da ein gewisser A. aus Protest (er wurde nicht in die offizielle Wahlliste eine übernommen) seine eigene Liste aufgestellt hat. Die Studenten werden auf diesen Umstand noch hingewiesen werden.
- Bei den Sozialwissenschaften sollten sich Gedanken über die eventuelle Zusammenlegung mehrerer Fakultäten gemacht werden. Am 18.6., 18 Uhr wird sich die Fakultät 08 im Fachschaftszimmer der Politik treffen um mit anderen über ihre Haltung zum Thema zu debattieren.
- Studentisches Servicezentrum in dem wichtige Services der Uni zusammengelegt werden soll geschaffen werden. Dazu soll überlegt werden ob weitere Einrichtungen z.B. Bafög mit hinein genommen werden. Eine Kommission soll bis Ende Sommer dem Kanzler ein Konzept vorlegen. Den Kern bilden die Angebote zur Im-/Exmatrikulation, ABZ, Studentenwerk, Dienstleistung für internationale Studierende und weitere noch eher spekulative Vorschläge. Dieses Servicezentrum wird bei der geplanten Umsetzung relativ groß werden müssen. (Ca. Größe der Mensa/5 Stockwerke). Hier sollte von studentischer Seite möglichst ein eigenes Konzept in kurzer Zeit erarbeitet werden. Nächstes Treffen ist Mitte Juni. Es bleibt der Eindruck, dass die Umsetzung relativ schwierig wird. Plätze für das Zentrum wäre z.B. die Alte Physik oder die Mensa in 3-4 Jahren.
- Biologie: Geld für Dipom-/Ba-/Ma-Arbeit von Volkswagen in Höhe von 300.000€ über 3 Jahre für 6 Studenten. Es soll ein evolutionären Aspekt (der nicht aus der Biologie kommt) erarbeitet werden. Ausführliche Informationen finden sich auf der Website der Tübinger Biologen. „Tübingen Evolution – Evolution Tübingen“. Ziel: Evolutionäre Ansätze sollen ins Allgemeingut übergehen.

Berichte aus den Arbeitskreisen

- AK Wahlen: Der Verteiler wurde leider nicht erweitert
 - Konkrete Aktionen: Plakate z.B. „Wir machen Hochschulpolitik“

- Die zur Wahl Aufgestellten kommen nicht automatisch in den Verteiler
- Dschungelbuch ist zur Zeit in Arbeit, Autoren sind jederzeit willkommen
- FaVeVe:

Position und Informationen zum FaVeVe:

Jeder Student kann Mitglied werden. Ziele: Studiengebühren sondern Landesweit dokumentiert werden, Verschwendungsfälle sollen gesammelt und dokumentiert werden um eine Grundlage für Kritik zu schaffen. Nach außen hin neutral in der Frage ob Studiengebühren bestehen bleiben sollen. Nur aus einer neutralen Position heraus kann konstruktive Kritik erfolgen. Es gibt schon heute viele Beispiele für verschwendete oder falsch investierte Studiengebühren.

Dies ist eine NEUE Aktion, die die Medien erneut aufrütteln könnte und das Interesse gegen Studiengebühren wieder wecken könnte. Es gibt viele Studenten, die nicht vollständig oder nicht gegen Studiengebühren sind. Diese könnten dadurch aufgedeckt werden. Außerdem sind die sozialen Auswirkungen von Studiengebühren bislang zu wenig dargestellt.

Der AK sucht dringend Mitarbeit durch die jeweiligen Fachschaften und der FSVV. Bitte darum, eine Ortsgruppe zu gründen. Interessierte können eine E-Mail an ihn (fritz.weisser@gmx.de) oder an den Arbeitskreis senden.

Position zur FaVeVe in der FSVV:

Diese Aktion schafft so etwas wie eine Legitimation für die Studiengebühren. Man arrangiert sich mit der Tatsache, dass es Studiengebühren gibt und stellt keine klare Position ein. Studenten KÖNNEN keine neutrale Position beziehen, da sie direkt betroffen sind. Somit wird die Kampagne spätestens nach der ersten Publikation unglaubwürdig. In Tübingen wurde bereits versucht, eine ähnliche Idee umzusetzen.

Es bleibt bei der Position, dass das ABS eine klare Position GEGEN die Studiengebühren beziehen sollte.

Ract!

Bedankt sich für rege Unterstützung der Fachschaften. Der Ract! tagt Mittwoch um 20 Uhr. Es geht vor allem um die Vorbereitung eines Workshops in Berlin. Finanziell gesehen weder Gewinn noch Verlust. Geklaut wurde während der

Mensaparty ein technisches Gerät. Menschlich gesehen war das Ract! anstrengend, hat aber sehr viel Spaß gemacht.

AK Neu:

2 Telefone für die Räte, eines für Festnetztelefonat, eines für Handytelefonate. Diese werden ausreichend beschriftet werden.

AK Wohl fühlen (Mensaboykott):

Dieser wird zeitlich eher knapp werden. Vorgeschlagene Termine: nach der Uni-Wahl – 1.-2.7., wodurch bei der Uni-Wahl für den Boykott geworben werden könnte, oder eine Woche davor. Es müsste sich noch *diese* Woche ein AK bilden und tagen, wenn man in der Woche vor der Wahl den Boykott durchsetzen will. Gründe es so bald wie möglich durchzusetzen: im Sommer wärmer, Umstrukturierung des Studentenwerks.

Effektiv vorerst gescheitert, da sich keine Freiwilligen gefunden haben. Bitte, dies noch einmal in den Fachschaften vorzutragen, da es mögliche Freiwillige gibt.

Strukturkommission:

Sitzung letzte Woche. Änderung der Grundordnung zur Abstimmung bei Leitungspositionen im Falle von Anstellungen mit W3-Status. Grund: Momentane Grundordnung möglicherweise rechtswidrig. Diese eher kleine Änderung wird als eher unproblematisch betrachtet, weswegen diesem Eilantrag *zugestimmt* wurde.

Abteilung für internationale Sprachprogramme:

Fachsprachenzentrum soll dort eingegliedert werden. Hier muss aufgepasst werden, dass keine Studiengebühren entwendet werden, ansonsten scheint der Vorschlag sinnvoll zu sein. Dem Eilantrag wurde mit einer Gegenstimme *zugestimmt*.

ASTA:

Auch diese Woche keine offene Sitzung (da nicht erlaubt), allerdings wurden 3 Referenten+Daniel eingeladen. Dies wurde teilweise eher mit Skepsis betrachtet. Die Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung würde durch eine extrem genaue Protokollierung nicht gegeben sein. Wer nun tatsächlich eingeladen ist bleibt fraglich.

Seminararbeit „Kalender Medienwissenschaft“:

Dort sollen Aktionen und alles Wissenswerte für und von Tübinger Studenten zusammengefasst werden. Nach Vorstellung der Autoren könnte der AStA den größten Teil mit 500€ beitragen, über den Antrag wird im weiteren Verlauf der Sitzung abgestimmt werden (Kosten: 2,28€/Stück, Auflage: 300 Stück -> 730€ komplett). Eine größere Auflage ist aufgrund der Vorfinanzierung ohne weitere Überlegungen und Lösungen nicht machbar.

Sponsoren bislang: verschiedene Buchläden, Weltläden. Es wird Werbung für den Kalender gemacht werden.

Probleme: Die Rückseite des Kalenders wurde für 250€ verkauft, was viel zu billig ist. 300 Stück ist zu wenig für ein vom AStA unterstütztes Projekt. Eine solche Idee sollte alle Studenten erreichen. Zudem wurde der Antrag nicht formal korrekt ausgefüllt. Eine höhere Auflage würde größere Werbeeinnahmen bringen, zudem wäre der AStA dann voraussichtlich bereit, eine größere Summe zu bewilligen und weitere Finanzierungskonzepte wären dann möglich.

Nächste Woche soll der Kalender in Druck gehen! Eine Kostenaufstellung und Sponsoring für eventuelle höhere Auflagen sollte angefragt werden, da eine Finanzierung durch den AStA wegfallen könnte.

- Abstimmung zum Antrag über 500€ für Seminararbeit („Kalender Medienwissenschaft“), Ausführliche Diskussion unter TOP4. Kritik: Es haben sich nicht genügend Fachschaften mit dem Thema auseinander gesetzt. Im Eilantrag wurden 300€ (1€ pro Heft) bewilligt (4 Enthaltungen, 1 Gegenstimme, 3 dafür)

Antrag „Rumänien“:

5 dafür, 1 dagegen, 3 Enthaltungen -> Antrag angenommen

Musische studentische Gruppen

Haben Schlüssel bestimmt, der den verschiedenen Gruppen finanzielle Mittel zuweist: Antrag DAGEGEN angenommen (6 dafür, 2 Enthaltungen, 0 dagegen)

TOP 7: Hochschulpolitik/ Gremienarbeit

Kastra:

freies Mandat für IT-Referat wird benötigt. Dies findet Zustimmung im Falle einer kompetenten Durchführung (5 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen)

Kulturreferent

Abstimmung über die Neuausschreibung der Stelle des Kulturreferenten wurde angenommen (5 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen)

Freies Mandat für Ausschreibungs-Texte

Wurde angenommen (6 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen)

TOP 8: Überregionale Hochschulpolitik

-

TOP 9: Allgemeinpolitik

-

TOP 10: Soziales / Ausländische Studierende / Frauen/ Umwelt/ Kultur

-

TOP 11: Sonstiges

-